Dagmar Reiche

Werkauswahl

2018–2022

Die Energie der Stille

Natur & Landschaft

1 · Fülle und Kraft

2 · Geheimnisse in der Stille

Begegnungen

Seltsam, wie sich Wesen finden

Raumwirkung

Gefaltet, geschichtet, verknüpft

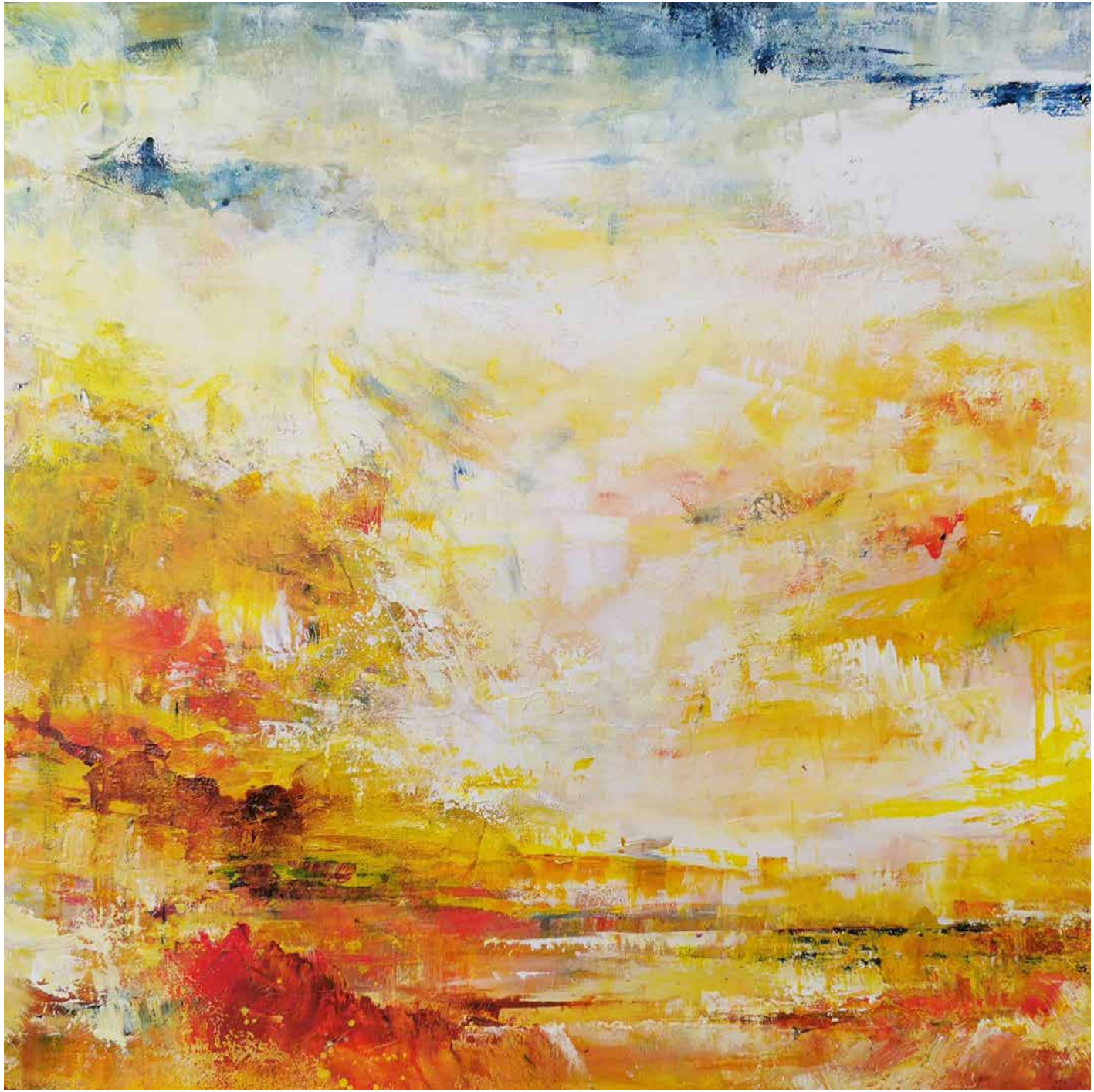
Natur & Landschaft

1 · Fülle und Kraft

Geschaut hatte ich, gespeichert
das Licht, die Wärme der weichen
Grasspitzen unter meinen Füßen.
Seelenfutter für kalte Tage.

Wachstum am Wasser
2022
Acryl auf Papier
29,5 × 42 cm

Und wieder Frühling
2022
Acryl auf Holz
41 × 41 cm



Sommerlicht
2021
Acryl auf Holzplatte
40 ×40 cm

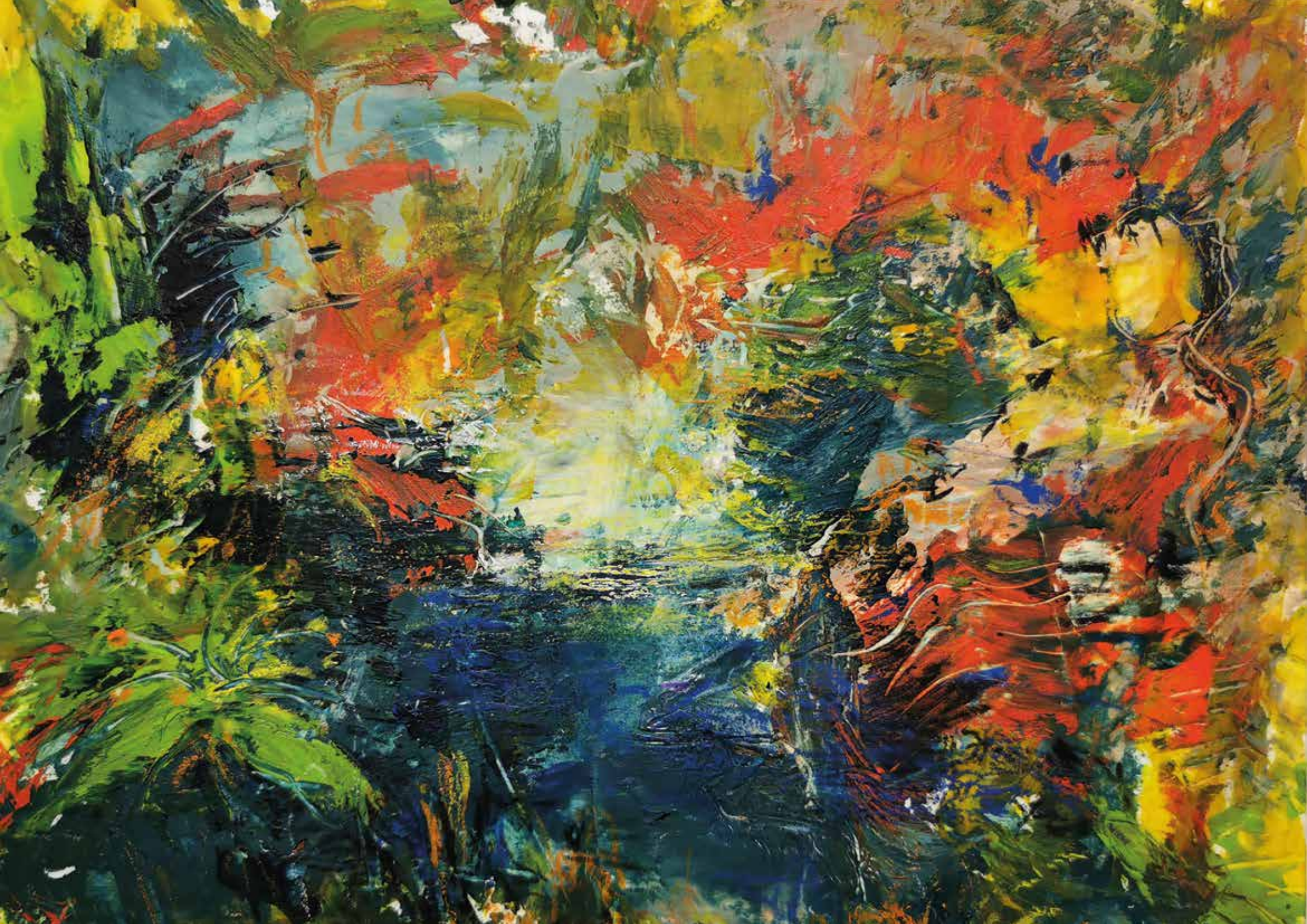
Ausstellungsansicht
»Atlantis, mythisches Inselreich«
2021, Gartenschau Lindau, Lindau (B)

Serie Frühling
2021
Acryl auf Holzplatte
30 × 30 cm

Sommer, verschwindend ▸
2021
Acryl auf Leinwand
80 × 110 cm

Dem Nebel entfliehen
2020
Acryl auf Leinwand
80 × 100 cm

Blütenrausch und Blätterrascheln ►
2020
Kaltwachs,
Öl auf Malpappe
14 × 19 cm



Gewaltig (1–3)
2019
Acryl, Kreide, Sand, Papier auf Leinwand
80 × 100 cm

Gewaltig (2) ►

Gewaltig (1–3)
2019
Acryl, Kreide, Sand, Papier auf Leinwand
80 × 100 cm

Ausstellungsansicht
»Magisch – fließend – vielschichtig – bewegt«, 2020,
Städtische Galerie am Schlosspark, Tettnang

Ausstellungsansicht
»Die Neuen« (BBK), 2019, Kunsthalle Kempten,
Kempten

Natur & Landschaft

2 · Geheimnisse in der Stille

manchmal sind da
Dinge im Hintergrund
die nur dann zu sehen
wenn alles zur Stille gerinnt

Behind the mountains
2021
Wachs, Kozofasern, Papier, Öl,
genäht und geschichtet auf Papier
30 × 30 cm

Behind the mountains
Detailansichten
2021
Wachs, Kozofasern, Papier, Öl,
genäht und geschichtet auf Papier
30 × 30 cm

Landschaft, abstrakt (1, 2)
2020
Marmormehl, Strukturmasse, Pigmente,
Eitempera auf Leinwand
50 × 50 cm

Landschaft, abstrakt (2) ▸
Detailansicht

Landschaft
2020
Acryl auf Papier
30 × 40 cm

Morgenstimmung
2020
Acryl auf Leinwand
60 × 80 cm

Morgenstimmung
Ausstellungsansicht »Mut zum Gefühl«, 2021, Ausstellungsforum Heilig Geist Spital, Ravensburg

Still
2020
Acryl, Strukturmasse,
Pigmente auf Leinwand
50 × 70 cm

Die Stille der Welt erhorchen ►
2020
Acryl auf Leinwand
70 × 100 cm

Wenn ich träume
2021
Acryl auf Papier, kaschiert auf Holz
24,5 × 35,5 cm

Wasserstimmungen
2018–2020
Fotografien, digital bearbeitet
Premium FineArt Print auf
Tecco Baryt Fibre Silk 310 g/m²,
aufgezogen auf 5 mm Forexplatte
je 28 × 45 cm

Begegnungen

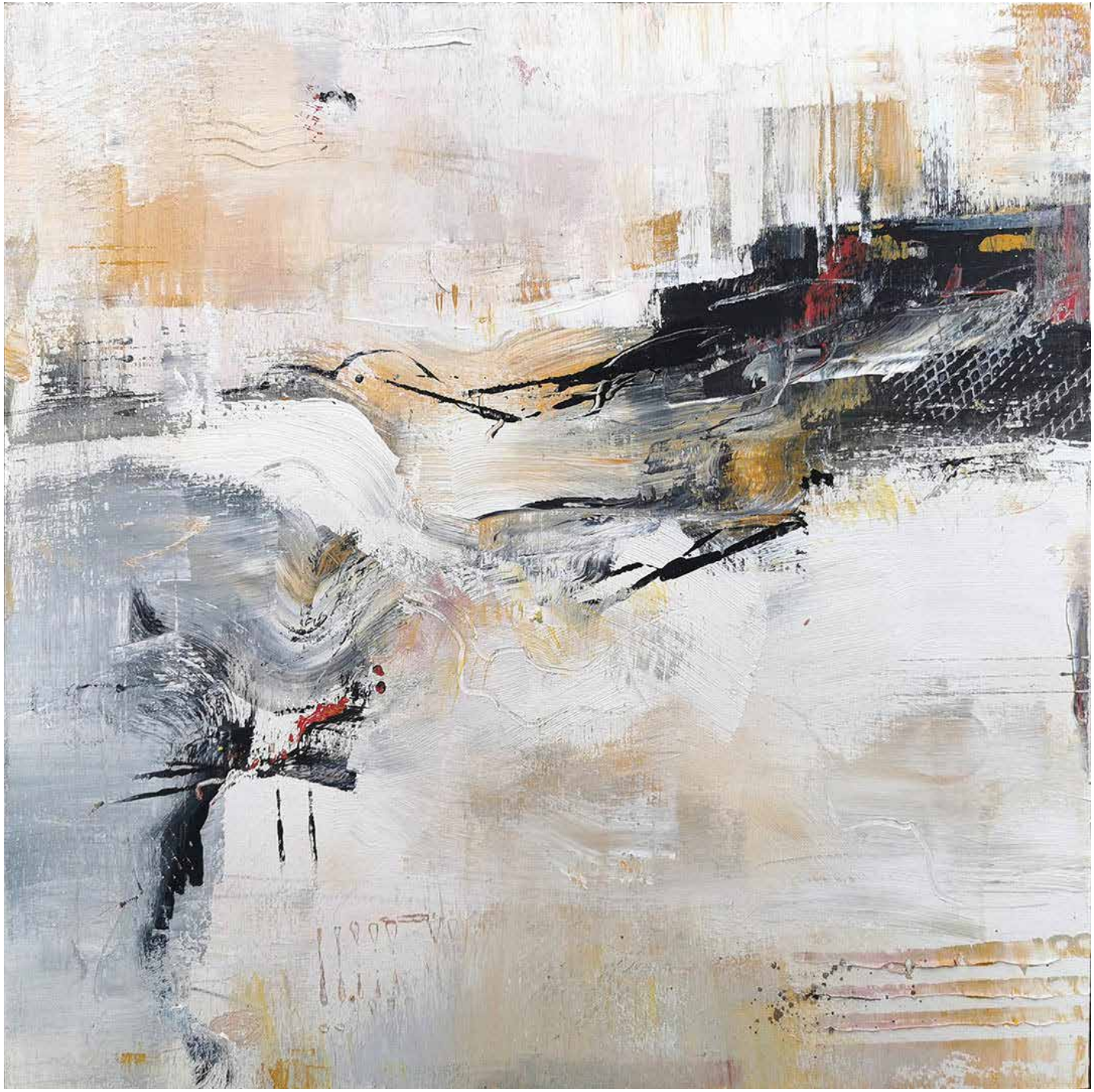
Seltsam, wie sich Wesen finden

Zu viel gehört, zwischen
allen Stühlen hin und her
geschoben. Drehung verwandelt
Zurück in ein Vorwärts.
Weiterwollen.

Wer sich wundert,
kennt die Tiefe nicht (1)
2019
Acryl, Kreide auf Leinwand
60 × 80 cm

Wer sich wundert, ▸
kennt die Tiefe nicht (2)
2019
Acryl, Kreide auf Leinwand
60 × 80 cm

Ausstellungsansicht
»Magisch – fließend –
vielschichtig – bewegt«,
2020, Städtische Galerie am
Schlosspark, Tettnang



Weltenwundern (1–3)
2021
Acryl auf Holzkörper
30 × 30 cm

Weltenwundern (2)

Aufblicken
2021
Wachs und Öl auf Papier,
geschichtet und genäht
15 × 15 cm, gerahmt auf 30 × 30 cm

Interaktion
2019
Acryl, Bleistift auf Leinwand
80 × 60 cm

vorgestellt im kanadischen Uppercase-Magazin (Nr. 47), Thema »poetic self-portraits«

So fühle ich mich heute
2020
Acryl auf Leinwand
60 × 40 cm

Raumwirkung

Gefaltet, geschichtet, verknüpft

Verbindungen manchmal
eher spüren als sehen.
Traumfäden sind starke
Brücken zum Jetzt,
so sie geblickt werden.

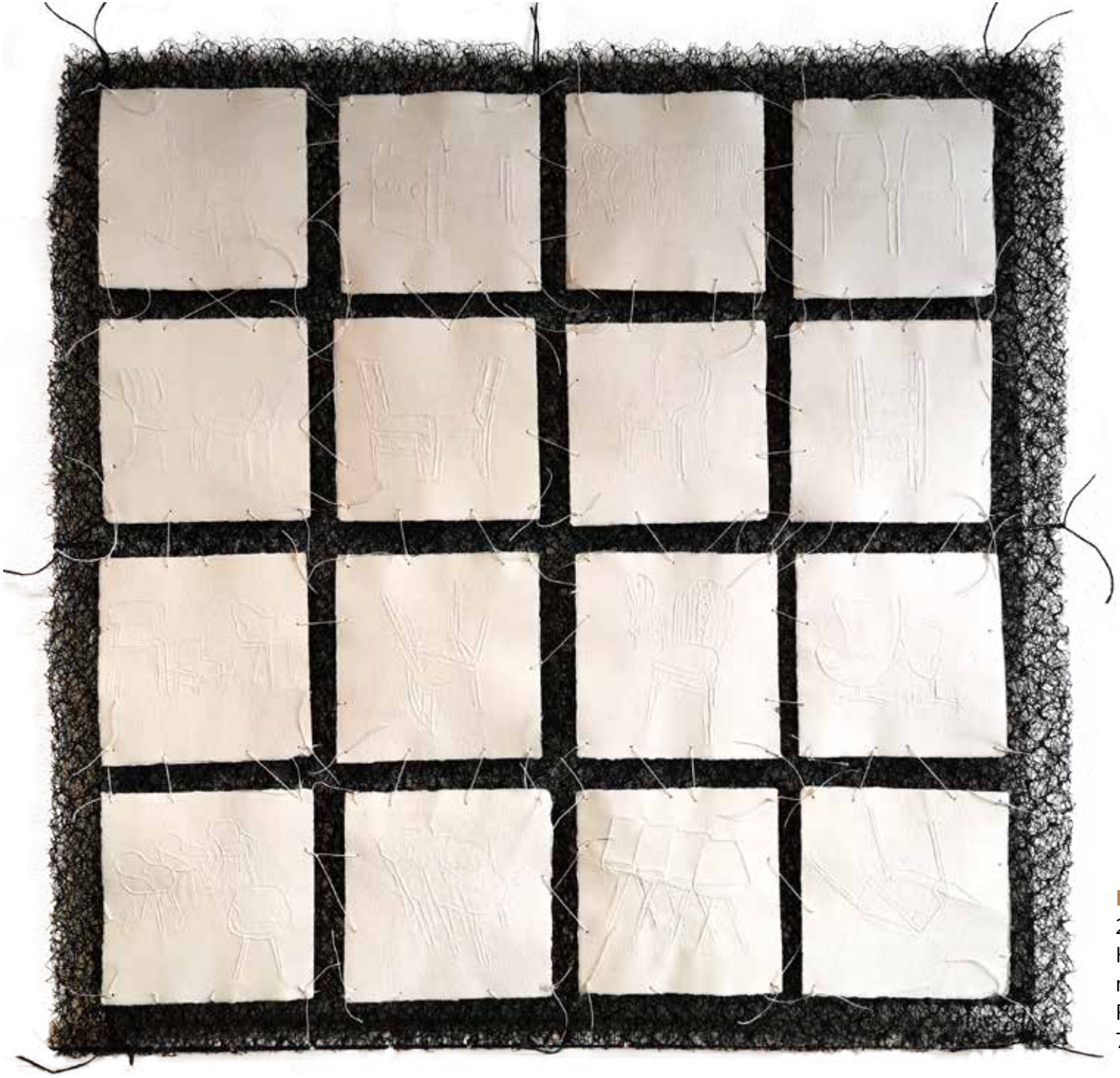
Dreaming Bridges
2020
Wachs, Kozofasern, Öl, geschichtet auf Papier
30 × 40 cm, gerahmt auf 40 × 50 cm

Beim Aufbau, September 2021

In den Gärten meiner Träume
Rauminstallation im Rahmen der Ausstellung
»Mut zum Gefühl«, 2021, Ausstellungsforum Heilig Geist Spital, Ravensburg

Fahrstuhlverkleidung: Collage (Zeichnungen, Fotografie) auf Folie
Im Vorübergehen: Mobile mit rund 50 Kopf-Zeichnungen
Mein Ateliergarten: 36 Fotos kaschiert auf Holz
Bewegte Blüten: Papierfaltungen auf Plexiglas, montiert auf Holzbox

In den Gärten meiner Träume ►
Details



Detail

Beziehungsgeflecht
2020
Handgeprägtes Büttenpapier,
montiert mit Fäden auf Polyamid-
Filamentmatte und Karton
70×70 cm

Reisealtar
2020
Holzboxen mit Deckel auf MDF-Platte,
Enkaustik, Metallpigment
Aufgeklappt: 34 × 51 × 5 cm

Ausstellungsansicht
»Übergänge«, 2020,
Literaturhaus Allgäu, Immenstadt

Reisealtar
Aufgeklappt, geschlossen (oben), Details (unten)

Videostill mit »Reisealtar« aus
»Blick hinter die Kulissen – Rundgang
mit Ausstellungskurator Detlef Kiep«
(www.youtu.be/w-EvNp69y3Y)
Ausstellung »Natur – Mensch«, National-
park Harz 2020, Bergstadt Sankt Andreas-
berg / Stadt Braunlage

Altar: der Tisch des Herrn, ein Opfertisch
Reisealtar: ein Altar zum Tragen und Mit-
nehmen, mit Alltags- und Feiertagsseite

Opfern wir noch Gott? Haben andere Göt-
zen seinen Platz eingenommen? Was op-
fern wir? Die Erde, die Menschlichkeit, das
Mitgefühl … Wem huldigen wir? Konsum,
dem eigenen Wohlergehen, tun und lassen
zu können, was wir wollen. Ein Leben auf
Kosten anderer, unsere alltäglichen Feier-
Tage erkauft mit Müll, Hunger, Krankheit,
Flucht …

Wir stecken fest im Schlamm unserer
Träume und Hoffnungen, sind Treibgut
auf den Meeren unserer Tränen. Halt! Wir
brauchen Halt. Innehalten und genau hin-
schauen. Handeln.

Rette mich Gott, denn das Wasser geht mir
bis zur Kehle! Ich bin versunken im Schlamm
des Abgrunds und habe keinen Halt mehr.

Psalm 69,2

vorgestellt im Buch
»ART in a BOX«
(Marlis Maehrle,
Haupt Verlag, 2018)

FlaschenPostBox
2018
Diorama in Weinkiste. Collagen mit unterschiedlichem Papier, händisch geschnitten
Geschlossen: 10,5 × 38,5 × 8 cm

Dünnhäutig
Seit 2019, fortlaufendes Projekt
Kozo-Rinden-Fasern bearbeitet, z.T. gefärbt
von ca. 5 bis 25 cm Durchmesser

In der Zeit, als diese Arbeiten entstanden sind, hatte ich privat Vieles zu verdauen. Sterben und Tod waren Themen, die mich im Innersten berührten und mich mit dem Gefühl der extremen Verletzlichkeit zurückließen. Gleichzeitig hatten mich diese Umstände dazu gebracht, mich mit vielen der Schichten auseinanderzusetzen, die mein Inneres umhüllten, teilweise schon seit meiner Kindheit. Schichten, die Schutzpanzer sind, gleichzeitig aber auch Dinge verbergen – die nun plötzlich offenlagen und mir auch zeigten, wie viel miteinander zusammenhängt.

Artist's Statement

Die Natur ist nicht um uns. Sondern wir sind Teil von ihr. Mich interessiert dieses Verhältnis zwischen dem Menschen, der Landschaft und der Natur, die Begegnungen der einzelnen Elemente und die Form deren Kommunikation.

Ob auf der Ebene des Makrokosmos oder in den Details des Mikrokosmos – überall sehe ich Geheimnisse, die sich nicht mit unserem wissenschaftlich geschulten Geist lösen lassen. Diese Schnittstellen untersuche ich. Das Spiel zwischen Licht und Schatten, das Spannung erzeugt. Wie im Dialog zwischen Menschen gibt es auch im Dialog mit der Natur Zwischentöne, Metaebenen. Ich mag die Exploration von Stille, die nie ganz zur Ruhe kommt, sondern Energie in sich birgt, aus der ich Kraft schöpfe.

Ich spanne bei meinem kreativen Schaffen den Bogen von Gegenständlichem zu Abstraktion, von Linie zu Fläche, von Malerei zu Arbeiten mit Papier. Verschiedene Materialien dienen mir dabei als Experimentierfeld, als Vehikel, um das auszudrücken und zu vermitteln, was ich möchte.

Dagmar Reiche

info@kunstreiche.de
www.kunstreiche.de
instagram@designreiche